

II-3917 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1950 /J
1986 -03- 06
A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Marga Hubinek
und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Ausweitung der Tierversuche auf Beaglehunde

An der universitären Tierzuchtanstalt in Himberg wurden bisher nur Kleintiere wie z.B. Mäuse oder Ratten zu Tierversuchen herangezogen. Dem Vernehmen nach sollen nun jedoch die Tierversuche in Himberg auf Beaglehunde ausgeweitet werden. Wegen der besonders sanften und lebenswürdigen Art dieser Hunde sind diese offenbar für Tierversuche besonders "geeignet". Ein entsprechender Antrag soll bereits bewilligt worden sein.

Im Lichte der jüngsten Erklärungen des Wissenschaftsministers anlässlich der Präsentation eines Entwurfs für ein neues Tierversuchsgesetz, wonach Untersuchungen mit "höheren" Tieren nur dann angestellt werden sollen, wenn es nicht anders möglich ist, und der gegenwärtigen Diskussion um eine Einschränkung bzw. Abschaffung der Tierversuche ist diese tatsächliche Vorgangsweise bei den Tierversuchen besonders unverständlich und widersprüchlich.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen bekannt, daß in der universitären Tierzuchtanstalt in Himberg die Tierversuche auf Beaglehunde ausgeweitet werden sollen?
2. Haben Sie diese Tierversuche bewilligt?
3. Wenn ja, wie begründen Sie die Bewilligung dieser Tierversuche angesichts der jüngsten öffentlichen Erklärungen zur Einschränkung der Tierversuche insbesondere bei den "höheren" Tieren?

-2-

4. Werden Sie entsprechend Ihrer öffentlichen Äußerungen zu den Tierversuchen dafür sorgen, daß es zu der beabsichtigten Ausweitung der Tierversuche auf Beaglehunde in Himberg nicht kommt?